



Tilly's Närrische Welt



Wo Kim Jong-il Dampf ablassen darf



Ein ganz besonderes Highlight in Sachen politischer Motivwagen findet man weit außerhalb der großen Narrenhochburgen, und zwar in Einhausen im Kreis Bergstraße, im südlichen Zipfel von Hessen gelegen. Hier rollt „der Zoch“ schon im Oktober, weshalb es sich zweifellos nicht im eigentlichen Sinne um einen Karnevalszug handeln kann, sondern um einen Kerwe-Umzug, auf Hochdeutsch „Kirchweih-Umzug“. Während sich andernorts zur Kirchweih überwiegend Gruppen und Vereine auf buntgeschmückte Traktoranhänger setzen und die wichtigsten Begebenheiten des Jahres oder ihren Verein ganz einfach „live“ darstellen, fahren am ersten Sonntag im Oktober in Einhausen traditionsgemäß auch gebaute Motivwagen zu politischen Themen durch die Straßen. Ganz nach dem Vorbild der großen Karnevalsumzüge. Nur ohne Kamelle und ohne maskiertes Publikum. Aber mit einer vorbildlichen künstlerischen Qualität und einer unerhörten Portion Frechheit.

Verantwortlich für den Entwurf und Bau der Motivwagen zeichnet sich der Verein zur Erhaltung der Tradition (VzEdT Einhausen e.V.). In gut zweimonatiger ehrenamtlicher Arbeit werden in der vereinseigenen Bauhalle von ca. 50 Aktiven in drei Gruppen die Kunstwerke erschaffen.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Traditionen rund um Kirchweih und Fastnacht zu erhalten. Während es zur Fastnachtszeit in der 6000-Seelen-Gemeinde keinen eigenen Umzug gibt (wohl aber drei Prunksitzungen und eine Kindersitzung), ist der Kerwezug dafür umso einmaliger und mit seinen rund 50 Zugnummern entsprechend beliebt in der Region.

Im Herbst 2004 tauchten drei „Abgeordnete“ des Vereins in meiner Düsseldorfer Wagenbauhalle auf, um im Verlauf des zweitägigen Work-

shop die Düsseldorfer Leichtbauweise zu erlernen. Zuvor wurden die Kerwe-Figuren ausschließlich aus Spannleisten um das Dachlatten-Grundgestell herum geformt, bis eine Maschenweite von ca. 10-20 cm erreicht wurde. Diese wurden dann mit Papier eingekleistert. Details wie Hände und Köpfe wurden, je nach Größe, meist aus Styroporblöcken geschnitzt. Die Entwürfe mussten stets an die technischen Grenzen angepasst werden, vor allem Köpfe von ein bis zwei Meter Durchmesser waren immer ein Problem. Nachdem die Einhäuser Wagenbauer aber erst einmal den Draht zu bändigen wussten, waren sie in den Entwürfen freier und konnten sie auch exakter umsetzen. Zudem kommt die Leichtbauweise auch der Aktualität der Motive entgegen, da man einfach schneller ist.

Aber nicht nur die Technik hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt: Stück für Stück, zuerst nur als vereinzelte Ausnahmen, wurden die Motive auch frecher, spitzer, satirischer. Inzwischen wird dieser gewisse Witz vom Zugkomitee und erst recht vom Publikum geradezu erwartet. Denn eines haben die Einhäuser Wagenbauer erkannt: mit schönen bunten, aber „braven“ Wagen lockt



„Willkommen in Einhausen, RASER!“ – eine Anspielung auf den geplanten 30er-Schilderwald, dessen Nutzen höchst umstritten ist.



**Tilly's
Närrische Welt**



man den Hund nicht hinter dem Ofen hervor – die sind nach wenigen Minuten schon wieder vergessen.

So fuhren am 7.10.2007 u.a. ein

nackter Kim Jong-il durch Einhausens Straßen, der grinsend einen nordkoreanischen Atompilz aus dem Allerwertesten abfackelte. In meinen Augen einer der besten, witzigsten, und frechsten politischen Wagen, die je in Deutschland fuhren. Oder ein Temposünder im knallroten Cabriolet, erstochen von einem 30er Schild: erfolgreich gestoppt. Die Einhäuser trauen sich an heikle globale und lokale Themen, und verpacken diese bissig genug, um das Publikum aufzurütteln und über die Festtage noch im Gespräch zu bleiben. Nur ein Wagen bleibt von satirischen Anspielungen ausgenommen: der Prunkwagen der Kerwekönigin. In diesem Jahr gesteckt aus rund 30.000 Papierblumen, wird er in jeder Saison neu entworfen und gebaut.

Wenn es nach den Baumeistern geht, soll das erfolgreich-freche Niveau natürlich auch in den kommenden Jah-

ren gehalten und gesteigert werden. Ein großes Glück, dass die Verantwortlichen ebenso hinter dieser Idee stehen – man kann nur sagen: Weiter so, liebe Einhäuser Wagenbauer!

Kontakt:

Jacques Tilly
Merowingerstr. 86 - 88
40223 Düsseldorf

Die Halle befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Rheinbahndepots „Am Steinberg“, direkt an der Abfahrt „Bilk/Hafen“ der A46.
tel. 0211/905 36 93
atelier 0211/934 63 09
fax 0211/905 36 95
e-mail tilly@grossplastiken.de

KOMMEN!

100.000 Festartikel für Feste aller Art!



Festartikel Schmitt

Johannisstraße 67
100 Meter hinter dem Hauptbahnhof
50668 Köln
Telefon: 02 21/12 36 87
www.festartikel-schmitt.de
Öffnungszeiten (saisonbedingt):
Mo.–Fr.: 10–19 Uhr, Sa.: 11–15 Uhr



Deko Schmitt

Ferdinand-Porsche-Straße 5
51149 Köln
Telefon: 0 22 03/3 30 00
www.dekoschmitt.de
Öffnungszeiten (saisonbedingt):
Mo.–Fr.: 9.30–18 Uhr, Sa.: 9.30–14 Uhr



STAUNEN!